

Inhaltsverzeichnis

Das Kreuz und der Kelch zu Wolkenstein 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Das Kreuz und der Kelch zu Wolkenstein

Lehmann, Obererzgeb. Schauplatz S. 54 sq.
Kreyssig, Beitr. zur sächs. Gesch. Bd. III. S. 398.
Bechstein, Deutsches Sagenbuch S. 520.
Ziehnert Bd. III. S. 183.

In der Mitte einer 100 Ellen hohen, steilen Felsenwand, welche sich an der **Zschopau** erhebt und das **Schloß Wolkenstein** trägt, ist ein Kreuz und ein Kelch in den Stein gehauen. Diese Wahrzeichen sollen daran erinnern, daß im Jahre 1428 die **Hussiten**, welche hierher gekommen waren, einen katholischen Priester, der obwohl von ihnen mit dem Tode bedroht, gleichwohl seinen Glauben nicht abschwören wollte, bis an den Rand der steilen Felswand schleppten und ihn dort hinabstießen, von wo er in die Zschopau zerschmettert herabstürzte.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 479*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [zschopaufluss](#), [schlosswolkenstein](#), [hussiten](#), [wahrzeichen](#), [1428](#), [priester](#), [sturz](#), [mord](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen536>

Last update: **2025/01/30 17:51**

